

## Alte und neue Aufschlüsse im Flammenmergel, Varianspläner und Turon in der Umgegend von Braunschweig.

Von

A. Wolle mann.

1904.

---

Seit v. Strombeck seine bekannten Arbeiten über den Flammenmergel und Varianspläner der Umgegend von Braunschweig veröffentlicht hat, sind beide Abteilungen der Kreideformation dort wenig beachtet. In neuerer Zeit sind die alten Aufschlüsse beträchtlich erweitert und mehrere neue Steinbrüche und Mergelgruben angelegt; infolgedessen sind von den Herren Knoop (Börssum) und Voigt (Braunschweig) sowie von mir selbst außer einigen neuen Arten viele Spezies von Versteinerungen gesammelt, welche bislang in der Umgebung Braunschweigs nicht gefunden sind.

Der Flammenmergel ist zurzeit besonders an folgenden Punkten aufgeschlossen: 1. in Börssum hinter dem alten Schulgebäude; 2. bei Bornum unmittelbar am Dorfe; 3. links von der Chaussee von Bornum nach Gr.-Biewende in der Nähe der Windmühle; 4. bei Bansleben infolge eines Durchstiches, welcher beim Bau des Fahrweges von Bansleben nach Berklingen gemacht ist. Die unter 2. und 3. erwähnten Aufschlüsse haben bislang nur *Aucellina gryphaeoides* Sow. geliefert; diese Art allerdings in sehr großer Menge.

Viel reicher an Versteinerungen sind dagegen die Aufschlüsse bei Börssum und Bansleben, besonders der letztere, wo neben anderen Spezies in ziemlich beträchtlicher Menge Cephalopoden gefunden sind. Die mir bislang von den beiden Fundorten bekannt gewordenen Arten von Petrefakten sind in den folgenden Listen zusammengestellt.

Börssum:

1. *Holaster laevis* Ag. s. <sup>1)</sup>.
2. *Ostrea* sp. s.
3. *Pecten orbicularis* Sow. zs.
4. *Aucellina gryphaeoides* Sow. sp. h.
5. *Arca carinata* Sow. s.
6. *Nautilus Neckerianus* Pictet s.
7. *Hamites rotundus* Sow. s.
8. *Hamites* cf. *elegans* Sow. s.
9. *Turrilites Puzosianus* d'Orb. s.
10. *Hoplites Fittoni* d'Archiac s.
11. *Hoplites Renauxianus* d'Orb. sp. s.
12. *Belemnites minimus* Lister zs. <sup>2)</sup>.

Bansleben:

1. *Holaster laevis* Ag. s.
2. *Terebratula* sp. s.
3. *Pecten orbicularis* Sow. s.
4. *Aucellina gryphaeoides* Sow. sp. h.
5. *Venus* sp. s.
6. *Pholadomya Roebberae* n. sp. s.
7. *Hamites rotundus* Sow. s.
8. *Hamites armatus* Sow. zs.
9. *Schloenbachia inflata* Sow. sp. zs.
10. *Schloenbachia varicosa* Sow. sp. s.
11. *Puzosia planulata* Sow. sp. zh.
12. *Hoplites lautus* Sow. sp. s.
13. *Hoplites Fittoni* d'Arch. sp. s.
14. *Hoplites Renauxianus* d'Orb. sp. zh.
15. *Belemnites minimus* Lister. s.

Knoop erwähnt <sup>3)</sup> außerdem Flammenmergel, in welchem *Belemnites minimus* häufig vorkommen soll, südlich von Gr.-Biewende; er war so liebenswürdig, mir durch eine Kartenskizze genau die Lage dieses schon Strombeck bekannten Fundortes anzugeben, und bemerkte dabei, daß er nach genauerer

---

<sup>1)</sup> s. = selten, zs. = ziemlich selten; zh. = ziemlich häufig; h. = häufig.

<sup>2)</sup> Vgl. Knoop, Börssum und seine Umgebung. 1902. S. 19.

<sup>3)</sup> Verhandl. des nat. Ver. d. pr. Rheinlande, Jahrg. 1897, S. 304.

Untersuchung zu der Überzeugung gekommen sei, daß es sich hier nicht um Flammenmergel handle. Ich habe diesen Aufschluß, eine kleine verlassene Mergelgrube unmittelbar an der Chaussee von Gr.-Biewende nach Kalme, wiederholt aufgesucht und darin die folgenden Arten von Versteinerungen gefunden:

1. *Pecten Behrensi* n. sp. s. <sup>1)</sup>.
2. *Inoceramus concentricus* Park. h.
3. *Hoplites auritus* Sow. sp. h.
4. *Hoplites interruptus* Brug. sp. s.
5. *Belemnites minimus* Lister h.

Die letzteren vier Spezies charakterisieren hier überall den Minimuston; *Aucellina gryphaeoides*, welche überall im Flammenmergel massenweise auftritt, fehlt dagegen. Auch das Gestein ist der typische blaugraue Ton der Minimus-schichten und nicht der gelblichgraue bis braune Flammenmergel.

Unter den zahlreichen Aufschlüssen im Varianspläner der Umgegend von Braunschweig möchte ich hier nur zwei erwähnen, da dieselben in letzterer Zeit viele, recht gut erhaltene Versteinerungen geliefert haben.

Der eine Aufschluß liegt südlich von Hachum. In ihm habe ich die folgenden Versteinerungen gefunden:

1. *Pseudodiadema variolare* Brong. s.
2. *Discoidea cylindrica* Lam. sp. zs. <sup>2)</sup>.
3. *Holaster subglobosus* Leske sp. zs.
4. *Holaster carinatus* d'Orb. s.
5. *Terebratula biplicata* Sow. zh.
6. *Rhynchonella Mantellana* Sow. sp. zh.
7. *Rhynchonella Grasana* d'Orb. s.
8. *Inoceramus orbicularis* Münster h.
9. *Inoceramus virgatus* Schlüter zs.
10. *Pecten orbicularis* Sow. s.
11. *Plicatula inflata* Sow. h.
12. *Turrilites tuberculatus* Bosc. zs.
13. *Turrilites Cenomanensis* Schlüter s.
14. *Schloenbachia varians* Sow. sp. h.

---

<sup>1)</sup> Diese und die oben erwähnte neue Art werde ich an anderer Stelle abbilden lassen und genau beschreiben.

<sup>2)</sup> *Discoidea cylindrica* soll nach Strombeck (Ztschr. d. d. geol. G. 9, 416 und 15, 644) auf den Rhotomagensispläner beschränkt sein. *Acanthoceras Rhotomagense* habe ich bei Hachum noch nicht gefunden.

15. *Acanthoceras Mantelli* Sow. sp. zs.
16. *Scaphites aequalis* Sow. s.
17. Kopolithen s.

Der zweite Aufschluß, eine alte, neuerdings durch Steinbruchsbetrieb beträchtlich erweiterte Grube, befindet sich am Südwestrande von Hornburg; in ihr sind von Herrn Voigt und mir die folgenden Spezies gesammelt:

1. *Holaster subglobosus* Leske sp. zs.
2. *Serpula* sp. s.
3. *Terebratula biplicata* Sow. zh.
4. *Rhynchonella Mantellana* Sow. zh.
5. *Inoceramus orbicularis* Münster h.
6. *Inoceramus virgatus* Schlüter zs.
7. *Pecten Beaveri* Sow. s.
8. *Lima* cf. *elongata* Sow. s.
9. *Turrilites Cenomanensis* Schlüter zs.
10. *Schloenbachia varians* Sow. sp. h.
11. *Acanthoceras Mantelli* Sow. sp. zs.
12. *Nautilus tenuicostatus* Schlüter s.

Auf der bekannten Ewaldschen Karte ist Cenoman noch weiter südwestlich von Hornburg über Hoppenstedt hinaus verzeichnet; Aufschlüsse habe ich hier in demselben nicht gefunden. Dagegen ist auf der linken Seite der Chaussee von Hornburg nach Hoppenstedt das Turon überall aufgeschlossen, zunächst der Brongniartipläner, welcher hier rot gefärbt ist, ebenso wie bei Woltwiesche<sup>1)</sup>. Weiter nach Hoppenstedt zu befinden sich mehrere große Steinbrüche im Skaphitenpläner, welche die für diese Schicht charakteristischen Versteinerungen in verhältnismäßig gutem Erhaltungszustande liefern.

---

<sup>1)</sup> Wolleemann, Geologische und paläontologische Notizen aus der Umgegend Braunschweigs. Centralbl. f. Mineralogie usw., Jahrg. 1903, S. 49.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig](#)

Jahr/Year: 1903-1905

Band/Volume: [14\\_1903-1905](#)

Autor(en)/Author(s): Wollemann A.

Artikel/Article: [Alte und neue Aufschlüsse im Flammenmergel, Varianspläner und Turon in der](#)

## Umgegend von Braunschweig 96-99